Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 20=40 (1874)

Heft: 43

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rr. 4 - per Aufenthaltstag und Fr. 6 - per Reifetag beftimmt ift.

- 4. Die Beipflegung ber Pferbe hat nach Borfdrift bes Regles mente uber bie Rriegsverwaltung S. 178 (Reitpferbe) gu ge= ichehen und ift in ber letten Balfte bee Rurfce auf 10 Bfunb Safer, 10 Bjunt Beu und 8 Pfund Stroh zu ficigern.
- 5. Die Pferbe follen taglich nicht mehr als 3 Stunden, an Sonntagen nur auenahmsweise benutt werben.
- 6. Die Leitung bes Reitunterrichts ift einem anerkannt fachs tunbigen Offizier zu übertragen, bas Departement behalt fich bie Benehmigung ber Wahl bee Offiziere vor.
- 7. Die Roften ber Leitung, ber Befolbung ter Barter und ber Beforgung und Berpflegung ber Pferte find mabrent ber Beit, wo felbige ben Rantonen gum Gebrauch überlaffen werben, burch biefe zu tragen.

Für allfällige, mahrend bem Reitbienft in ben Rantonen ents ftanbene Rrantheiten und Beichabigungen ber Bierbe, ober wenn folde umftehen follten, ift in gewöhnlichen Fallen feine Entichabigung zu leiften, wohl aber eine folche vorbehalten, wenn bergleichen Bufalle burch vernachtaffigte Bartung, burch Diffhanb= lung ober übermäßige Unftrengungen entftanten waren, ober wenn ein Pferd bienftuntauglich gurudgegeben murbe, wobei bann bie letten Schatungen ber Regie maggebent fein mußten.

- 9. Bon Beit zu Beit tann vom Regiedirettor eine Infpetifon über ben Stand ber Pferbe und bie Regelmäßigfeit ihrer Berwendung angeordnet werben.
- 10. Gegenüber ben vorstehenben Bedingungen wird bann Geitene ber eide. Abministration auf jede andere, namentlich Diethe vergutung verzichtet.

Indem bas Departement fammilichen Militarbehörben hievon Renntniß gibt, labet ce biejenigen, welche hievon Gebrauch gu machen gebenten, ein, fich möglichft balb erffaren zu wollen.

Ge ift babet namentlich anzugeben:

- a. wie viele Pferde gewunscht werden ;
- b. fur wie lange, wohin und auf welche Beit man fie wolle; c. wie ber betreffenbe Rure organifirt werbe, wer ben Reits unterricht leite und endlich, welches bie Angahl ber Theilnelmer fet :
- d. bie Erklarung beigufügen, bag man bie vom boben Bunbesrathe aufgestellten Bebingungen zu halten fich verpflichte.

Schließlich macht bas Departement wiederholt tarauf auf= mertfam, bag fleinere Rantone fich gu bem oben angegebenen Bwede an einen größernanschließen eber unter fich über Abhal= tung eines gemeinschaftlichen Reitfurfes fich verftantigen konnten.

Inbem bae Departement hofft, bag bie ben Rantonen burch Uebernahme ber Transportfoften gemahrte Bergunftigung ju einer vermehrten Benutung ter Regiepferbe führe, gewärtigt es Ihre biesfallfigen baltigen Gröffnungen.

Ausland.

Der Karlistenfrieg 1874 in den spanischen Rord= provingen.

(Fortfepung.)

Rach tem Abmariche ber Norbarmee von Bilbao hatten bie Karliften unter Dorregaran mit ben hauptfraften Durango, Billareal, Salvatierra und Gftella befett und in biefen Stellungen bie weiteren Magnahmen bes Gegners abgewartet. Der Marfc bee Letteren nach Logrono führte bas gefammte Gros ber farliftifchen Urmee nach Eftella. Dorregaran befestigte bie bas Stabtden im weiten Rreife umgebenten Sohen und fcuf fo eine febr farte Bertheibigungeftellung, in welcher er bem Angriff bee Feinbee entgegenfah. Er verfügte über 28 Bataillone, einige Gefabrons und eine Batterie, im Gangen 18,000 bis 20,000 Mann, 300 bie 400 Pferbe und 6 Befdute. Bur Beunruhigung von Bilbao waren in Biscapa einige Bataillone zurudgelaffen worben, tagegen verfügte man jest über tie mahrent ber Belagerung

pon benjenigen von Thun) mitgegeben, beren Löbnung auf fener Stadt bei Eftella verbliebenen Abtheilungen. Außer biefen ca. 22,000 Mann Felbtruppen ftanten in ben Rorbprovingen noch etwa 5000 Mann Befagungetruppen (Berheirathete, Refonvalces centen, Refruten).

> Roch in ber erften Salfte bee Juni beorberte Concha von ben 14 Bataillonen bei Bilbao 8 jum Gros ber Armee an ben Ebro, 2 nach S. Gebaftian.

> Dem General Morales verblieben fonach außer ber alten Befagung nur noch 4 Bataillone. Diefe Streitfrafte reichten gerabe hin, um ben Feind aus ben nachften Umgebungen ber Stabt fernzuhalten, bie Befestigungs : Arbeiten auf ben Sohen bes rechten Flugufere bei Bilbao und Portugalete ausfuhren gu tonnen und ben freien Beifehr auf bem Fluffe gu ermöglichen.

> Außer jenen 6 Bataillonen in Bilbao und G. Gebaftian hatte bie Norbarmee noch andere Abtheilungen ale Befagungetruppen gurudlaffen muffen, und ein Theil ber ihr im April überwiesenen Rarabiniere und Civilgarben war feinem eigentlichen Dienfte jurudgegeben worten. Für bie bevorftehenden Operationen verblieben fonach bem Marfchall Concha nur 30,000 bis 32,000 M. in 6 Divifionen und einer Avantgarbe-Brigabe. General Rofell führte an Stelle bes nach Dabrib gurudgefehrten Letona bas 1. Rorps, bas feine alte Busammenfebung behalten hatte und beffen beibe Divifionen, wie feither, von ben Generalen Unbia und Catalan befehligt wurden. General Echague tommanbirte bas aus ben Divisionen Beaumont und Taffara formirte 2. Korps, mahrend tie Divifionen Martinez Campos und Renes, unter Führung bee Erfteren, bas 3. Rorpe bilteten.

> Die Avantgarbe-Brigabe Blanco ftanb bireft unter bem Dber-

Ronnen auch nachstehende Starte-Angaben auf vollige Genauige feit feinen Unfpruch machen, fo werben fie boch im Befentlichen

.a				Gebirgs.
	Bataillone.	Estabrons	Felt-Beich.	Gefdupe *)
1. Korps Rofell	16	3	18	4
2. Korps Edjague	16	. 3	18	4
3. Korps Martinez				
Campos	16	2		12
Brigate Blanco	4	-		6
Summa 52		. 8	36	26

Die burchichnittliche Starte ber Batallone ift gu 550 Mann

Go lange bie Norbarmee bei Logrono verblieb, vermuthete man beren Angriff auf ber Strafe über los Arcos, auf welcher fden am 7. November 1873 General Moriones vergeblich Eftella ju erreichen versucht hatte. Diefe Angrifferichtung war burch Die farliftifche Stellung am Monte Jurra gefrerrt, welche fur ben ftartften Buntt ber gangen Stellung bei Gftella galt.

Dit bem Rechteabmarich ber Urmee von Logrono nach Lobofa (7. bie 9. Juni) trat tie über Allo nach Eftella führenbe Strafe in ben Boibergrund. Dem Borgeben in biefer Richtung beabs fichtigten ble Karliften in ber Stellung Arclano-Dicaftillo ents gegenzutreten, in welcher fie icon einmal - am 25. Auguft 1873 - bem Angriff bee Feinbes erfolgreich wiberftanben hatten.

Bon Lobofa aus gingen Theile ber Armee nach Larraga unb Tafalla, und General Echague burchzog mit einer Divifion ben öftlichen Theil ber Proving Ravarra. Go mußten benn auch bie Karliften auf einen Angriff von Puenta la Renna und Larraga geruftet fein und auch ein Borgeben bes Feinbes aus norts licher Richtung - Strafe uber Abarguga - blieb nicht ausges fcloffen.

Der linte Flügel ber Rarliften wurbe in Folge beffen bis gegen Graul bin ausgebehnt und hatten bie Truppen Dorregaran's beim Beginn ber feinblichen Angriffebewegungen eine Stellung inne, bie etwa turch bie Orte Echavarri, Graul, Abarguga, Babal, Billatuerta, Aberin, Morentin, Dicaftillo bezeichnet wird.

Bom 9. bis 21. Juni blich Concha in Lobofa. An letterem

^{*)} Rach bem Dobell bes Artillerie-Rapitans Blafencia, und nach tiefem Plafencia-Wefchute genannt.

Tage tam bas Saupiquartier nach Lerin, wohin auch bei einem furchtbaren Unwetter ein Theil ber noch bei Lobofa und Seema ftebenben Truppen nachrudte. Am 22. Juni fanden auf bem linten Flügel ber Morbarmee feine Bewegungen ftatt, ben folgenben Tag verließen ihre letten Truppen Lotofa und am 24. Juni ton= gentrirte ber Marichall Condia bas Gros ber Armice bei Larraga, nur bas 1. Rorpe blieb bei Lerin. Der Stellung biefee Rorps gegenüber fonnten auch heute bie Truppen bes rechten farliftifden Flügele nicht auf bas linte Ego-Ufer befehligt merben.

Den 25. Juni, Morgens 5 Uhr, feste fich bie Armee auf Eftella in Bewegung. Der Bormarich erfolgte in 3 Rolonnen; vom 1. Rorps von Lerin aus auf bem öftlichen Gga-Ufer mit Billatuerta ale Marichziel, von ber Avantgarbe-Brigabe, bem 2. Rorps und ber Divifion Renes von Larraga aus auf Dieiga, von ber Divifion Martinez Campos weiter gur Rechten uber Murugabal:be:Andion und bie Berge von Gequinga auf Lorca.

Roch bevor bie Saupttolonne Oteiga erreicht hatte, murbe ber Beneral Echague befehligt, über bie Soben von Gequinga, auf welchen er fich mit ber Divifion Marinez Campos zu vereinigen hatte, bie Strafe Eftella-Buente la Renna ju gewinnen. Etwa um 11 Uhr traf ber Marichall Concha in Dteiga ein, gu berfelben Stunde erichien bie Avantgarbe bes 1. Rorps vor Billas tuerta und bewirften bie Benerale Echaque und Martineg Cam: pos ihre Bereinigung auf ben Soben von Gequinga.

Das 1. Korps eröffnete Nachmittags bas Feuer auf Villatuerta und vertrieb in leichtem Befecht bie farliftifden Bortruppen aus biefem Orte und Arandigonen. Bur gleichen Beit erreichten bie Generale Echague und Martinez Campos fast ohne Kampf bie Orte Lorca, Murillo, Lacar und Allog *).

In ber Racht jum 26. Juni ftand bas 1. Korps bei Billa: tuerta-Arandigopen bem auf ben Sohen westlich tiefer Orte ftebenben Feinde gegenüber, die Avantgarbe-Brigade in Murillo, bas 3. Rorps in Lacar und Allog, bas 2. Korps mit bem Armee-Bauptquartier in Lorca.

Auf Seiten ber Rarliften wurben nunmehr, ba bie Angriffsrichtung über Allo und Dicaftillo außer Betracht blieb, bie bafelbit befindlichen Bataillone gurudgenommen und ftanben Dorregaran's Truppen am Morgen bes 26. Juni in ber Linie : Bobe von Santa Barbara westlich Villatuerta-Grecin-Burucuain-Durugarren-Abarguga-Graul mit ten Referven in Eftella. Bor: warts bes bie Stellung begrenzenben Gruntes mar noch Babal von ihnen befett.

Marichall Concha beabsichtigte nicht bie feindliche Stellung von Billatuerta aus anzugreifen, fonbern am 26. Juni mit bem Gros ber Armee eine Schwenfung auszuführen und über Abarguga gum Angriff zu ichreiten - eine funne Operation, welche im Falle bes Belingens bie Erifteng ber farliftifchen Armee in Frage ftel-Ien mußte, tenn bie Strafe über Abarguga und bas Thal bes Rio Urreberra bilbeten bie Rudzugelinien ber Rarliften nach ibs ren naturlichen Festungen, ben Umcecoas mit ben unjuganglichen Sierren im Rorben. Die mit einer folden Operation verbuns benen Gefahren ericbienen fur bie Rorbarmee von weniger Bebeutung, ba ber Mangel an Ravallerie und Artillerie beim Feinbe auch im Falle bes Diglingens tes Angriffs eine Rataftrophe fur bie Armee nicht befürchten ließ.

Bahrend bas 1. Rorpe am 26. Juni Bormittage namentlich burch seine Artillerie bie Ausmerksamkeit bes Feindes auf fich gu lenten fuchte, ging ber General Martinez Campos über Monts alban vor und nahm Babal. Marichall Concha folgte mit bem Rorpe Chaque bie Murillo.

In biefen Stellungen wartete bie Armee mehrere Stunten vergeblich auf bas Gintreffen ber Lebensmittel-Convois. Diefe hatten fich am 25. Junt verfahren und waren gum Theil in Beintes Banbe gefallen. Der Reft erreichte bie Armee erft in ber Racht zum 28. Juni. Weber am 26., noch am 27. Juni fonnten an die Truppen Rationen verabfolgt werben, und mußten fich bie Leute mit bem Wenigen begnügen, was fie in ben verlaffenen Drifchaften und auf ben Felbern fanden. An beiben Tagen verzögerten fich bie Angriffsbewegungen burch bas vergebliche Warten auf bie Convois um mehrere Stunden. Der Feind murbe fo gegen jebe leberrafchung gefichert und in bie Lage gefest, feine Gegenmaßregeln in größter Rube zu treffen.

(Fortsetzung folgt.)

Soeben ist erschienen und durch alle Buchbandlungen zu beziehen:

TAKTIK

Infanterie, Cavallerie und Artillerie

frei bearbeitet

nach dem in den eidgenössischen Militärschulen angenommenen Lehrgang.

Von

Generalstabsmajor Elgger.

1. Lieferung à Fr. 1. 50.

(circa 3 Lieferungen.)

Es war längst ein auffallender Mangel, dass unsere Armee kein nach dem angenommenen Lehrgang bear-beitetes Lehrbuch der Taktik hatte. Der Verfasser hat sich entschlossen, diesem Uebelstande abzuhelfen und ein Lehrbuch zu verfassen, welches, wie das von Perizonius den preussischen, so unsern Verhältnissen angepasst ist. Bei gleicher Reihenfolge werden jedoch in demselben einzelne Partien ausführlicher behandelt werden, wie die allgemeinen Grundsätze der Heeressysteme und Organisation, die Bedingungen der taktischen Ausbildung, die Artillerie, überdiess ist ein Ueberblick über die Kriegsgeschichte und Militär-Literatur eingeflochten. Die gegenwärtige Taktik ist nach den Erfahrungen 1870/71 dargestellt. Sie enthält vergleichende Rückblicke auf die sog. Napoleonische Taktik mit Darlegung der Ursachen, welche die Veränderungen in der Verfahrungsweise bedingten. — Die Lehrsätze werden mit Beispielen aus den Feldzügen früherer und unserer Zeit belegt und anschaulich gemacht.

In unserm Verlage ist erschienen:

- Schmidt, Major Rudolf, Waffenlehre, speciell bearbeitet für Handfeuerwaffen und deren Schiesstheorie, Technologie, Fabrikation, Controlle, Munition, Geschichte und Verschiedenes. Mit 10 Tafeln Abbildungen und Tabellen. Preis 4 Fr.
- Das schweizerische Repetirgewehr (Système Vetterli). Nebst Anhang über das Vetterli-Einzelladungsgewehr, sowie über das schweizerische Kadettengewehr. Mit 4 Tafeln. 2. Auflage. Preis 1 Fr. Basel.

Schweighauserische Verlagsbuchhandlung. (Hugo Richter.)

Nachfolgende Stelle tes Gefechtsberichts Dorregaran's an Don

Carlos fteht hiermit wohl in Berbinbung.

Die genannte Abtheilung muß nach Borftegenbem etwa bet Aulo ben Egafluß überschritten haben und fo im Ruden ber bereite über Oteiza vorgegangenen Urmee erschienen fein.

^{*)} Am 25. Juni wurde ber preußische Sauptmann a. D. Schmidt, ber ale Beitunge Korrefponbent bie Norbarmee begleitete, von ben Karliften gefangen und ben 1. Juli Morgens bei Abar-guza mit anberen Gefangenen, angeblich als Spion, erfchoffen.

[&]quot;Der Kommanbeur Don Bablo Bortillo überschritt mit fieben Reitern ben Fluß und nahm 7 Solvaten und 23 Maulthiere mit ihren Fuhrern gefangen. 3wei Freiwillige von bemfelben Rorps machten ben Rach: mittag einen Spion und zwei Ravalleriften, welche von Larraga nach Lerin gingen, ju Gefangenen.